

## 7. KAMMERKONZERT

im Blockhaus

Sonnabend, den 5. April 1986, 19.00 Uhr

# dresdner philharmonie

Ausführende: Siering-Quartett der Dresdner Philharmonie:  
Günter Siering, 1. Violine  
Siegfried Kogler, 2. Violine  
Herbert Schneider, Viola  
Erhard Hoppe, Violoncello

Werner Metzner, Klarinette

**Johannes Paul Thilman**  
1906–1973

**Sonatine für Streichquartett op. 49 (1950)**

Sehr lebendig  
Langsam, mit Schwermut  
Sehr lebhaft und heiter

Zum 80. Geburtstag des Komponisten  
am 11. Januar 1986

**Franz Schubert**  
1797–1828

**Streichquartett a-Moll op. 29 (1824)**

Allegro ma non troppo  
Andante  
Menuett (Allegretto)  
Allegro moderato

**Carl Maria von Weber**  
1786–1826

**Klarinettenquintett B-Dur op. 34 (1815)**

Allegro  
Fantasia (Adagio)  
Menuetto capriccio (Presto)  
Rondo (Allegro gioioso)

Zum 200. Geburtstag des Komponisten  
am 19. November 1986

Mit dem Komponisten Johannes Paul Thilman, der 1973, erst 67jährig, verstarb und der am 11. Januar dieses Jahres 80 Jahre alt geworden wäre, war die Dresdner Philharmonie jahrzehntelang aufs engste verbunden, brachte sie doch zahlreiche seiner Werke aus den verschiedensten Schaffensperioden zur Uraufführung. Der einstige Schüler von Hermann Grabner, Hermann Scherchen und Paul Hindemith wirkte langjährig – bis 1967 – als verdienstvoller Professor für Komposition an der Dresdner Musikhochschule „Carl Maria von Weber“. Viele Jahre war er als 1. Vorsitzender des Verbandes der Komponisten und Musikwissenschaftler im Bezirk Dresden tätig, bis 1968 auch im Zentralvorstand des Verbandes, den er 1951 mitbegründete.

Johannes Paul Thilman gehörte zu den führenden Komponistenpersönlichkeiten der DDR auf dem Gebiet der Instrumentalmusik. Für sein vielseitiges und umfangreiches Schaffen, das sich durch Musikantentum, handwerkliche Reife, durch Prägnanz, Linearität sowie durch formale Durcharbeitung im Detail auszeichnet, erhielt er zahlreiche Ehrungen (Nationalpreis und Martin-Andersen-Nexö-Kunstpreis der Stadt Dresden 1960, Vaterländischer Verdienstorden 1966 und 1972). Die Akademie der Künste der DDR berief ihn 1970 zum Korrespondierenden Mitglied. Auch als Musikschriftsteller trat der Komponist mit drei Büchern zu Fragen der neuen Musik und mit Aufsätzen über Musik in in- und ausländischen Fachzeitschriften hervor.

Nachdem bereits mit der großangelegten „Ode für Orchester“ – der Dresdner Philharmonie zur Hundertjahrfeier 1970 zugeeignet – im 5. Zyklus-Konzert dieser Spielzeit des verdienstvollen Dresdner Komponisten gedacht worden war, würdigt heute das Siering-Quartett das kammermusikalische Oeuvre Thilmans, das es stets gefördert, auch mit vielen Uraufführungen herausgestellt hat (in den 70er Jahren z. B. „Die Sage unseres Tages“, „Dramatische Szenen“ und „Elegie“).

---

Das im Konzertplan für heute angekündigte Programm mit dem Philharmonischen Kammerorchester mußte in die Spielzeit 1986/87 verlegt werden und wird am 21. März 1987 nachgeholt.

---

Als Ergebnis der Besucherumfrage von 1985 legt die Dresdner Philharmonie **ab Spielzeit 1986/87** eine neue Anfangszeit für ihre Konzerte fest: Alle Konzerte im Festsaal des Kulturpalastes und die Kammerkonzerte im Blockhaus beginnen werktags und sonntags **19.30 Uhr**.

#### VORANKÜNDIGUNG:

Sonnabend, den 10. Mai 1986, 19.00 Uhr (Anrecht D)  
Blockhaus (Haus der DSF)

#### 8. KAMMERKONZERT

Ausführende:

Kammerchor des Philharmonischen Chores Dresden  
Leitung: Matthias Geissler

Werke von Brahms, Mendelssohn Bartholdy, Reinhold,  
Schumann u. a.

---

Programmblätter der Dresdner Philharmonie  
Spielzeit 1985/86  
Redaktion: Prof. Dr. habil. Dieter Härtwig

Druck: GGV, BT Heidenau III-25-16 0,15 JtG 009-22-86

EVP – 10 M